

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Schmid  
und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport  
betreffend interaktives Szenarientraining 2

Die an Sie am 8. Juli 2015 unter der Nr. 5938/J gerichtete schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „interaktives Szenarientraining“ beantworteten Sie wie folgt:

*„Zu 1: Das „Interaktive Szenarientraining“ ist eine moderne und zukunftsorientierte Ausbildungsmethode zur Vermittlung der erforderlichen Fertigkeiten und Kenntnisse eines Soldaten zur Bewältigung militärischer Einsatzsituationen, insbesondere auch bei subkonventioneller Bedrohung.*

*Zu 2 bis 6: Die Beschaffung der benötigten Ausbildungsmittel befindet sich derzeit in der Planungsphase.“*

Angesichts der Tatsache, dass Ihre Beantwortung der ersten Frage als Zitat aus der noch nicht verfügbten Dienstvorschrift für das Bundesheer (DVBH) "interaktives Szenarientraining" abgeschrieben wurde, die Fragen 2 bis 5 gar nicht, und die Frage 6 lakonisch und wortkarg beantwortet wurde, nutzen wir die Gelegenheit Sie erneut auf die Wichtigkeit dieser Ausbildung für unsere Soldaten hinzuweisen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport erneut folgende

### **Anfrage**

1. Wie schätzen sie die Wichtigkeit interaktiver Szenarientrainings ein?
2. Über wie viele Ausbildungs- und Gerätesätze für interaktive Szenarientrainings verfügt das ÖBH derzeit und woraus bestehen diese Sätze?
3. Bei welchen Einheiten befinden sich wie viele dieser Sätze?
4. Wie hoch ist der derzeitige Fehlbestand an derartigen Ausbildungs- und Gerätesätzen?
5. Wie hoch sind die Kosten für die Beschaffung dieser fehlenden Sätze?
6. Bis wann sollen diese fehlenden Ausbildungs- und Gerätesätze angeschafft und der Truppe zur Ausbildung übergeben werden?
7. Wer ist mit dieser "Planungsphase" befasst? (aufgegliedert auf Personen und zuständige Stellen)
8. Bis wann soll diese "Planungsphase" abgeschlossen sein?



